



Pressemitteilung



www.orgel-dankeskirche.de

3/2019

Orgelverführungen für den Gaumen und die Ohren

Österliche Spendenmöglichkeiten für die neue Orgel in der Dankeskirche

Der dringend notwendige Neubau der großen Orgel in der Bad Nauheimer Dankeskirche erfordert große Spendenbereitschaft. Rund 90 Prozent der veranschlagten Summe von 650.000 Euro für die erste Ausbaustufe muss die Kirchengemeinde durch Spenden aufbringen. Davon sind bis jetzt 210.000 Euro vorhanden.

Kleine aber wichtige Helfer sind dabei die Orgelverführungen: Orgelbrot vom Rockenbäcker in allen Filialen, Orgelwein weiß und rot vom Weingut Trezn aus dem Rheingau (Verkauf über Weinhandlung Fertsch und Strese 4) sowie handgemachte Orgelpralinen von der Confiserie Odenkirchen, alle in Bad Nauheim. Partner und Käufer unterstützen das Projekt mit einem Spendenbeitrag von jedem verkauften Produkt.

Das Orgelbrot – zehn am Stück oder einzeln als Orgelpfeife – ist ein sehr schmackhaftes Brioche und sollte auf keinem Oster-Frühstückstisch fehlen. Orgelpralinen und Wein sind verführerische Frühlingsboten zum selbst Genießen und Verschenken.

Nicht nur zum Osterfest, sondern auch für die anstehenden Konfirmationen ist eine Pfeifenpatenschaft ein Geschenk von sehr persönlichem und bleibendem Wert. Wer einverstanden ist, findet seinen oder den Namen des Beschenkten auf der Homepage des Orgelprojekts und im Spenderbuch wieder, das die Geschichte der Dankeskirche als Spenderkirche fortschreibt.

Die Orgelverführungen für Gaumen und Ohren treffen am 5. Mai zusammen beim Benefizkonzert in der Dankeskirche (19 Uhr). Das musikverwöhnte Publikum darf sich auf etwas Besonderes freuen: Der Sohn des legendären Sängers Dietrich Fischer-Dieskau, der Cellovirtuose Prof. Manuel Fischer-Dieskau, kommt mit seiner Cello-Klasse der Musikhochschule Mainz nach Bad Nauheim. Für ihn ist das Cellospiel Passion und das wird man spüren. Der Eintritt ist frei, Spenden für die neue Orgel sind willkommen.

Informationen zum gesamten Orgelprojekt und zu Spendenmöglichkeiten gibt es unter www.orgel-dankeskirche.de